

**Pädiatrische Dysphagien**  
Theorie und Therapie von  
Schluckstörungen bei Säuglingen  
und Kindern

**Bettina Genz**

104 S., 21,90 €. Köln: Prolog 2016,  
[www.prolog-shop.de](http://www.prolog-shop.de)

Die Behandlung von pädiatrischen Dysphagien rückt – nicht zuletzt wegen einer sich stetig weiterentwickelnden Therapie von Frühgeborenen – zunehmend in den Fokus logopädischen Handelns. Das Buch von Bettina Genz liefert dazu einen theoretischen und praktischen Überblick. Gegliedert ist das Fachbuch in neun Kapitel; ein Literaturverzeichnis schließt es ab. Die Kapitel 1 bis 4 beschreiben die pränatale Entwicklung, die oralen Reflexe, die Hand-Mund-Koordination und das kindliche Schlucken. Im Kapitel Schlucken werden Physiologie und Pathologie des kindlichen Schluckens voneinander abgegrenzt. Gut gelungen sind der Bezug und die Einbettung der Schluckentwicklung in die gesamtkindliche Entwicklung und die Abgrenzung zum Schluckvorgang des Erwachsenen.



Kapitel 5 bis 9 widmen sich der praktisch-therapeutischen Arbeit. Sie gliedern sich in Anamnese, Diagnostik, Therapie 1: Vorbereitung, Therapie 2: Therapeutische Nahrungsgabe und Therapie 3: Transfer in den Alltag.

Besonders gelungen sind die präzisen Beschreibungen der therapeutischen Interventionen und die teilweise eingefügten illustrierenden lehrreichen Fotoserien. Positiv hervorzuheben ist auch, dass in dem Werk entsprechend seiner Zielrichtung stringent ohne losgelöste Theorieabhandlungen auf die Umsetzung im Therapiealltag geachtet wird.

Wünschenswert wäre eine vermehrte Berücksichtigung von Sekundärliteratur gewesen: Leider finden sich kaum Vertiefungshinweise im Text (z.B. hinsichtlich der hier besonders relevanten Thematik der Elternarbeit) und das knappe Literaturverzeichnis berücksichtigt keine Quellen aus dem angloamerikanischen Raum; ebenso wäre ein Materialverzeichnis hilfreich gewesen.

Dennoch ist das Buch vor allem für Therapeuten auf der Suche nach praxisorientierten Ratschlägen sehr zu empfehlen, da der bewältigbare Umfang der Abhandlung mit einer hohen Informationsdichte aufwartet.

*Astrid DÜTHORN-FRIEDRICH,  
Dr. med. Bernd Friedrich, Forchheim*